

Dr.ⁱⁿ Mag.^a Karin Moser

Universität Wien

Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Universität Wien

Maria Theresienstr. 9/4

1090 Wien

Tel.: *43/1/4277/41357

karin.moser@univie.ac.at

Curriculum Vitae

Ausbildung:

1992 Studium der Handelswissenschaften, Wirtschaftsuniversität Wien

1993 Studium der Geschichte und der russischen Sprache, Universität Wien

2001 Abschluss des Diplomstudiums an der Universität Wien

2002-2003 College für Kommunikationsmanagement an der Werbeakademie Wien

2017 Abschluss des Doktoratsstudiums (Geschichte), Universität Wien

Tätigkeiten in folgenden Institutionen:

Österreichisches Staatsarchiv (Archiv der Republik)

Österreichisches Filmmuseum

Filmarchiv Austria

Historisches Archiv des ORF

Wirtschaftsblatt

Universität Wien

Universität Innsbruck

1998-2014 wissenschaftliche Mitarbeiterin, Redakteurin, Kustodin (Werbe- und Industriefilmsammlung), Producerin und Betreuerin der Presseagenden im Filmarchiv Austria

Seit 1.1.2014 Prüfungsmitglied und seit 1.1.2017 Vorsitzende der Jugendmedienkommission des Bundesministeriums für Bildung.

Seit 2013 Tätigkeiten im Bereich Dokumentarfilm – Drehbuch, Drehbuchberatung, Co-Regie, historische Beratung, Recherchen (für die Produktionsfirmen Clever Contents, Dor Film, Mona Film, Navigator Film).

Gründungs- und Vorstandsmitglied der „Österreichisch-russischen Forschungsstelle“ am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien

Vorstandsmitglied des Wissenschaftsforums „Tschechen in Wien“

Projektstätigkeit (EU, FWF, Zukunftsfonds):

2016-2018: Zukunftsfonds: „Außensichten: Österreichische Geschichte des 20. Jahrhunderts in internationalen Filmquellen – Eine Datenbank“ (Beginn 2016)

2015-2017: FWF: „The Emotionalisation of National Brands in Austrian Commercials 1950-2000“ / „Die Emotionalisierung österreichischer Marken im Werbefilm 1950-2000“ (Beginn: 1.1.2015)

2013-2016: FWF: „Moving Images of Habsburg’s Final War“ / „Filme zu Habsburgs letztem Krieg“ (seit 1.11.2013)

2013-2014: Zukunftsfonds: „Krieg der Bilder. Lüge und Propaganda im Ersten Weltkrieg“, Dokumentarfilm (Drehbuch, Konzeption gemeinsam mit Günter Kaindlstorfer)

2001-2003: EU-Projekt „Collate“: Wissenschaftliche Mitarbeiterin und ab Jänner 2003 FAA-Projektleitung des EU-Projekts „Collate“ im Rahmen des Programms „European Cultural Heritage“)

Filmprojekte/Audiovisuelle Editionen (Auswahl):

„Dokumente, die die Welt bewegen. Aus dem Inneren des Österreichischen Staatsarchivs“, 12teilige TV-Doku Serie; Episoden: „Kaiser Franz Joseph I. Das Ende einer Ära“; „Der Wiener Kongress. Ein Fest der Widersprüche“; „Die Wiener Hofapotheke. Die Leiden der Habsburger“; „95 Thesen und die Gegenreformation“; „Der Jahrhundert-Spion Oberst Redl“; „Die Goldene Bulle. Dreikampf um den Thron“; „Maria Theresia. Die Matriarchin“; „Marie Antoinette. Verräterin oder Opfer?“; „Fälschungen schreiben Geschichte. Die Tricks der Habsburger“; „Der Fall Jorisch. Die Nazis und der Kunstraub“; „Künstler, Krieg & Propaganda. Kriegsberichterstattung von 1914 bis 1918“; „Der Goldene Apfel. Ein Osmane in Wien“ (Co-Autorin, wissenschaftliche/historische Beratung), 2017. <http://www.dor-film.com/filme/dokumente-die-die-welt-bewegen>

„Rote Katz und bunte Vögel“: Politische Werbung in Österreich, TV-Doku (Drehbuch und Regie gemeinsam mit Günter Kaindlstorfer), 2015.

„Die Macht der Bilder. Lüge und Propaganda im Ersten Weltkrieg“, Dokumentarfilm (Drehbuch, Konzeption gemeinsam mit Günter Kaindlstorfer. Zudem Produktionsleitung, Recherchen, Rechtklärung, wissenschaftliche Beratung), 2014.

Die Ära Kreisky. 1967-1983. Der Film (Konzeption, Gestaltung, Umsetzung gemeinsam mit Peter Huemer. Zudem Projektleitung, Recherchen, Rechtklärung), 2011.

Die Ära Kreisky. Historische Filmdokumente und Zeitzeugeninterviews (5teilige DVDEdition inklusive ausführlichem Booklet), Konzeption, Gestaltung, Umsetzung gemeinsam mit Peter Huemer. Zudem Projektleitung), 2011.

Die Österreich-Box. Ein Jahrhundert Zeitgeschichte in originalen Filmdokumenten 1896-1995 (6teilige DVD-Edition mit ausführlichen Booklets und Textbeiträgen), (Konzeption, Gestaltung, Autorenschaft gemeinsam mit Hannes Leidinger und Verena Moritz), [ausgezeichnet mit der Comenius EduMedia Medaille in Berlin], 2010.

„Österreichs Weg zum Staatsvertrag 1945-1955“, DVD-Edition (Recherche und wissenschaftliche Beratung) 2005.

Österreich in Bild und Ton: „Das Jahr 1933“ / „Das Jahr 1934“, VHS-Edition (Konzeption, Recherche gemeinsam mit Michael Achenbach), 2002.

Ausstellungen:

Die Bildungspolitik der Ära Bruno Kreisky (gemeinsam mit Karl Vocelka, Hannes Leidinger), Stadtschulrat für Wien, September-November 2013 (danach Wanderausstellung).

Erich von Stroheim – Behind the Screen, Metro Kino: Mai/Juni 2007.

Vermittlungstätigkeit (Auswahl):

2017: Lehrbeauftragte am Institut für Kunstgeschichte, Universität Innsbruck, Vorlesung „Filmgeschichte“.

2012-2017: Lehrbeauftragte am Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Universität Wien, Forschungsseminare (gemeinsam mit Franz X. Eder, Oliver Kühschelm, Gabriele Fröschl, Mario Keller) zu den Themen: „Konsumgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts“, „Konsum und Werbung im Radio und Fernsehen 1960-2010“. Lehrveranstaltungseinheit „Filmanalyse“ im Rahmen des Methodenkurses „Qualitative und quantitative Methoden der Geschichtswissenschaften, Leitung: Franz X. Eder, Reinhard Sieder, Ernst Langthaler.

2011/2013/2016: Lehrbeauftragte am Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer Wien, Fremdenführerausbildung, Themen: Geschichte-Film-Österreich.

2012: Lehrbeauftragte am Institut für angewandte Medienbildung und Filmvermittlung, Film ABC für Lehrer, Film trifft Schule, Themen: Film-Geschichte-Gesellschaft-Konsum.

2008-2012: Lehrbeauftragte am Institut für Geschichte, Universität Wien, Forschungsseminare (gemeinsam mit Karl Vocelka, Verena Moritz, Hannes Leidinger) zu den Themen: „Filmquellen zur Republikgeschichte“, „Geschichte im Film und Film als Geschichte. Am Beispiel des Filmemachers Peter Patzak“, „Veröffentlichung der Intimität - Die Suizidthematik in audiovisuellen Medien“, „'Russenfilme' in Österreich“, „Mythos Habsburg. Eine filmgeschichtliche Zeitreise“, „Die Kreisky-Jahre. Annäherungen an die Bildquellen eines neuen Untersuchungsfeldes der Zeitgeschichtsforschung“, „Diktatur in Bild und Ton. Der austrofaschistische „Ständestaat“ im visuellen Gedächtnis 1933-1938“.

2006/07: Ringvorlesung „Filmriss: Geschichte-Film-Bewahren“ (Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien). Co-Gestalterin mit Frank Stern, Julia B. Köhne, Barbara Eichinger, Thomas Ballhausen.

1999-2002: Film- und Vortragsreihe: „Film in der Zeitgeschichte“ (Institut für Zeitgeschichte, Wien); Programm Wintersemester 2001/2002: „Bilderwelten der Besatzungszeit - zwischen Ost und West, zwischen Aufarbeitung und Verdrängung“. Organisation und Moderation.

Monographien und Sammelbände:

Der österreichische Werbefilm von seinen Anfängen bis 1938. Die Genese eines Genres, Dissertation, Universität Wien, Wien 2017.

Pravi rat Habsburga. Istrazivanje o Austrougarskom voeni rata 1914-1918, (Autorin gemeinsam mit Hannes Leidinger, Verena Moritz, Wolfram Dornik), Novi Sad 2016.

Habsburgs schmutziger Krieg. Ermittlungen zur österreichisch-ungarischen Ermittlungen zur österreichisch-ungarischen Kriegsführung 1914-1918 (Autorin gemeinsam mit Hannes Leidinger, Verena Moritz, Wolfram Dornik), St. Pölten/Salzburg/Wien 2014.

Gegenwelten. Aspekte der österreichisch-sowjetischen Beziehungen 1918-1938 (Autorin gemeinsam mit Verena Moritz, Julia Köstenberger, Aleksandr Vatlin, Hannes Leidinger), St. Pölten/Salzburg/Wien 2013.

Die Bildungspolitik der Ära Bruno Kreisky (Autorin gemeinsam mit Karl Vocelka, Hannes Leidinger), Begleitband zur Ausstellung, Hg.: Stadtschulrat für Wien, Wien 2013.

Streitbare Brüder. Österreich : Deutschland: Kurze Geschichte einer schwierigen Nachbarschaft (Autorin gemeinsam mit Verena Moritz und Hannes Leidinger), St. Pölten/Salzburg 2010.

Peter Patzak, Filmemacher, Autor, Maler (Herausgeberin gemeinsam mit Andreas Ungerböck; Autorin), Wien 2009.

Romy Schneider, Film. Rolle. Leben, (Herausgeberin, Autorin), Wien 2008.

Kampfzone Kino. Film in Österreich 1918-1938, (Autorin gemeinsam mit Verena Moritz und Hannes Leidinger), Wien 2008.

Filmische Gedächtnisse. Geschichte-Archiv-Riss, (Herausgeberin gemeinsam mit Barbara Eichinger, Julia B. Köhne, Thomas Ballhausen, Frank Stern; Autorin), Wien 2007.

Die Tatsachen der Seele. Arthur Schnitzler und der Film, (Herausgeberin gemeinsam mit Thomas Ballhausen, Barbara Eichinger, Frank Stern; Autorin), Wien 2006.

Louise Brooks. Rebellin, Ikone, Legende (Herausgeberin gemeinsam mit Günter Krenn; Autorin), Wien 2006.

Besetzte Bilder. Film, Kultur und Propaganda in Österreich 1945-1955. (Herausgeberin, Autorin), Wien 2005.

„Österreich in Bild und Ton“. Die Wochenschau des austrofaschistischen Ständestaates. (Herausgeberin gemeinsam mit Michael Achenbach; Autorin), Wien 2002.

Artikel (Auswahl):

„Mit Rücksicht auf die Notwendigkeiten des Staates...“ – Autoritäre Propaganda und mediale Repression im „austrofaschistischen Ständestaat“, in: Matthias Karmasin/Christian Oggolder (Hg.): Österreichische Mediengeschichte. Band 2: Von Massenmedien zu sozialen Medien (1918 bis heute), erscheint 2018 (peer reviewed).

Remembering World War I in 2014: Films and TV Productions in Austria - A new path of visual memory, in: Hannes Leidinger (Ed.): Habsburg's Last War: The Filmic Memory (1918 to the present), Cinematic and TV Productions in the Neighbouring Countries and Successor States of the Danube Monarchy: Austria, Czechia-Slovakia, Germany, Hungary, Italy, Poland, Romania, Russia, Serbia, Slovenia, to be published 2017 (peer reviewed).

Visuelna Sbedotschanstva. Prvi svetschski ratsch u austschrijskoj kinematschoirafiji i na tschelebisiji, in: Hannes Leidinger/Verena Moritz/Karin Moser/Wolfram Dornik (Hg.): Pravi rat Habsburga. Istrazivanje o Austrougarskom voeni rata 1914-1918, Novi Sad 2016; S. 289-311.

(Film-)Musik in der Werbung – zwischen Sinn(lichkeit) und Zweck(mäßigkeit), in: Österreichischer Komponistenbund, Nr. 1, Sommer 2016, S. 13.

Franz Joseph in den neuen Medien. Der erste Kaiser in Ton und Filmbild (gemeinsam mit Hannes Leidinger), in: Karl Vocelka/Martin Mutschlechner (Hg.): Franz Joseph 1830-1916 (Ausstellungskatalog Schloss Schönbrunn/Kunsthistorisches Museum Wien), Wien 2016, S. 118f.

Film in der Zwischenkriegszeit. Populäre Massenkultur zwischen Tradition, Ideologie, Propaganda und Moderne, in: Christoph Bertsch (Hg.): Das ist Österreich! Bildstrategien und Raumkonzepte in Österreich 1914 – 1938, (Ausstellungskatalog Nr. 28, vorarlberg museum, Bregenz 2015), S. 79-87.

„Visuelles Erinnern“ – der Erste Weltkrieg im österreichischen Film- und Fernsehaffen, in: Hannes Leidinger/Verena Moritz/Karin Moser/Wolfram Dornik: Habsburgs schmutziger Krieg. Ermittlungen zur österreichisch-ungarischen Kriegsführung 1914-1918, St. Pölten/Salzburg/Wien 2014, S. 235-253.

Visuelle Fronten. Eine Filmgeschichte des Ersten Weltkriegs und eine neue Edition des Filmarchiv Austria (gemeinsam mit Hannes Leidinger), in: Jubel & Elend. Leben mit dem Großen Krieg 1914-1918, Katalog zur gleichnamigen Ausstellung, Schallaburg 2014, S. 356-359.

„Frühes Kino“ – Attraktion und Erlebniswelt. Die Entwicklung eines Mediums, in: Virtuelle Ausstellung „Der Erste Weltkrieg und das Ende der Habsburgermonarchie“, <http://ww1.habsburger.net/de/themen/fruehes-kino-attraktion-und-erlebniswelt-die-entwicklung-eines-mediums> (30.11.2014)

Zwischen Fiktion und Realität: Filmische Repräsentation und Leerstellen, in: Virtuelle Ausstellung „Der Erste Weltkrieg und das Ende der Habsburgermonarchie“, <http://ww1.habsburger.net/de/themen/zwischen-fiktion-und-realitaet-filmische-repraesentation-und-leerstellen> (30.11.2014)

Vom „öffentlichen Ärgernis“ zum Propagandawerkzeug: Staatliche Eingriffe und Lenkungsversuche im Film- und Kinowesen, in: Virtuelle Ausstellung „Der Erste Weltkrieg und das Ende der Habsburgermonarchie“, <http://ww1.habsburger.net/de/themen/vom-oeffentlichen-aergernis-zum-propagandawerkzeug-staatliche-eingriffe-und-lenkungsversuche> (30.11.2014)

Mythische Helden: Filmquellen als Träger, Bewahrer und Vermittler von Idealen und Propaganda, in: Virtuelle Ausstellung „Der Erste Weltkrieg und das Ende der Habsburgermonarchie“, <http://ww1.habsburger.net/de/themen/mythische-helden-filmquellen-als-traeger-bewahrer-und-vermittler-von-idealen-und-propaganda> (30.11.2014)

Filmischer Aufbruch in die Moderne: Technik, Mobilität und Masse, in: Virtuelle Ausstellung „Der Erste Weltkrieg und das Ende der Habsburgermonarchie“, <http://ww1.habsburger.net/de/themen/filmischer-aufbruch-die-moderne-technik-mobilitaet-und-masse> (30.11.2014)

„Hygienisch - gesundheitsfördernd – schmackhaft“: Beweisführungsstrategien im Werbe- und Industriefilm der 1920er-Jahre. Die Verwendung traditioneller Motive und moderne Mythen im Reklamefilm der Milch-, Bier, und Margarineproduktion, in: medienimpulse, 2/2014, <http://www.medienimpulse.at/articles/view/641> (30.11.2014) (peer reviewed)

Peter Patzak. Hommage zum 70. Geburtstag, in: filmheft Metro Kinokulturhaus, 13b, Dezember / Jänner 2014/2015, S. 28-29.

Kino der Orte, Teil 3, 1-7, Eos Kino/Fortuna Kino/Hofburg/Metro Kino/Phönix Kino/Camera Kino (gemeinsam mit Thomas Ballhausen, Lukas Maurer), in: filmarchiv 11, Jänner-Juni 2014, S. 11-71.

„Rotes Kino“: Die Rezeption der „Sowjetfilme“ in Österreich (Autorin gemeinsam mit Verena Moritz), in: Verena Moritz/Julia Köstenberger/Aleksandr Vatlin/Hannes Leidinger/Karin Moser, Gegenwelten. Aspekte der österreichisch-sowjetischen Beziehungen 1918-1938, St. Pölten/Salzburg/Wien 2013, S. 283-306.

Der Medienkanzler Bruno Kreisky, in: Karl Vocelka/Hannes Leidinger/Karin Moser, Die Bildungspolitik der Ära Bruno Kreisky, Begleitband zur Ausstellung, Hg.: Stadtschulrat für Wien, Wien 2013 Wien 2013, S. 39-46.

Charmant – markant – provokant: Der österreichische Werbefilm. Anfänge – Weichenstellungen – Durchbruch, in: Archiv und Wirtschaft. Zeitschrift für das Archivwesen der Wirtschaft, Nr. 4/2013, S. 176-181.

„Exzentrisch – wahrhaftig – österreichisch“: Josef Meinrads Filmrollen, in: Julia Danielczyk (Hg.), Josef Meinrad. Der ideale Österreicher, Wien 2013, S. 245-281.

Kino der Orte, Teil 2, 1-5, Filmdokumente: Otto Wagner Schützenhaus/Ruprechtikirche/Ankerbrotfabrik/Rosenhügelstudios/Mayer am Pfarrplatz (gemeinsam mit Karl Wratschko), in: filmarchiv 10, Jänner-Juni 2013, S. 8-51.

Vergessen – verloren – wiederentdeckt! Der österreichische Werbe- und Industriefilm – vielschichtige Quelle und wertvolles Kulturgut, in: Medien Archive Austria, „museum

multimedial“. Audiovisionäre Traditionen in aktuellen Kontexten, Wien 2012, S. 229-248.

Wirtschaftliche und kulturelle Neuorientierungsprozesse der österreichischen und sowjetischen Film- und Kinobranche angesichts des Übergangs vom Stumm- zum Tonfilm; in: Linda Erker/Alexander Salzmann/Lucile Dreidemy/Klaudija Sabo (Hg.), Update! Perspektiven der Zeitgeschichte. Zeitgeschichtstage 2010, Innsbruck/Wien/Bozen 2012, S. 108-115.

Kino der Orte, Teil 1, 1-5, Filmdokumente: Laurenzerberg Keller/Bestattungsmuseum/Kuffner Sternwarte/Pratersauna/Narrenturm (gemeinsam mit Karl Wratschko), in: filmarchiv 8, Jänner-Juni 2012, S. 8-54.

Österreich : Deutschland: Über Geschmack lässt sich (nicht) streiten, über Sport auch nicht; in: Programmheft Wiener Konzerthaus, September 2010.

Gefahrenpool Wien. Die Schattenseite einer Stadt - eine Momentaufnahme im Film der Nachkriegsära; in: Wien im Film. Stadtbilder aus 100 Jahren, Katalog zur Ausstellung im Wien Museum, Wien 2010, S. 146-153.

Wien 1910: Karl Lueger und das andere Wien der Jahrhundertwende; in: filmarchiv, Nr. 68, Mai/Juni 2010, S. 52-55.

„Für ein modernes Österreich“: Bruno Kreisky; in: filmarchiv, Nr. 67, April/Mai 2010, S. 48-50.

Offene Wunden – Generationen auf dem Prüfstand; in: Karin Moser/Andreas Ungerböck (Hg.), Peter Patzak, Filmemacher, Autor, Maler, Wien 2009, S. 126-139.

Film in Österreich 1896-2009. Ein Überblick (gemeinsam mit Hannes Leidinger und Verena Moritz); in: Historische Sozialkunde. Geschichte – Fachdidaktik – Politische Bildung, 4/2009, S. 4-9.

Die Österreich-Box. Ein Jahrhundert visuelle Zeitgeschichte (gemeinsam mit Hannes Leidinger); in: filmarchiv, Nr. 56, Oktober/November 2008, S. 36-37.

„...dreh alles, was kommt, solange’ es nicht absoluter Dreck ist. Dreh alles!“ Romy Schneiders kurzer Ausflug in die Traumfabrik; in Karin Moser (Hg.), Romy Schneider, Film. Rolle. Leben, Wien 2008, S. 117-146.

Der Traum vom schönen Schein – Erich von Stroheims bittere Visionen einer längst vergangenen Zeit; in: filmarchiv, Nr. 44, Mai/Juni 2007, S. 12-21.

Ausstellung Erich von Stroheim – Behind the Screen; in: filmarchiv, Nr. 44, Mai/Juni 2007, S. 38-49.

„Frauen sind da doch wieder anders“. Paula Wessely als weibliche Repräsentantin österreichischer Identität und Kontinuität; in: Armin Loacker (Hg.), Im Wechselspiel. Paula Wessely und der Film, Wien 2007, S. 299-329.

Zwischen Aufarbeitung, Distanzierung und Verdrängung. Nationalsozialismus im österreichischen Nachkriegsfilm der Jahre 1945-1955; in: Frank Stern/Julia B.

Köhne/Karin Moser/Thomas Ballhausen/Barbara Eichinger, *Filmische Gedächtnisse. Geschichte-Archiv-Riss*, Wien 2007, S. 113-134.

Kein Weg führt zurück. Drei Frauen am Scheideweg: Berta, Emma und Mizzi; in: Thomas Ballhausen/Barbara Eichinger/Karin Moser/Frank Stern (Hg.), *Die Tatsachen der Seele. Arthur Schnitzler und der Film*, Wien 2006, S. 269-293.

Die verlorene Rebellion – Louise Brooks und der Mythos der neuen Frau; in: Günter Krenn/Karin Moser (Hg.), *Louise Brooks. Rebellin, Ikone, Legende*, Wien 2006, S. 39-77.

Black Billy – die dunklen Seiten des amerikanischen Traums; in: *filmarchiv*, Nr. 34, Juni 2006, S. 32-47.

BLUE MOON – die Liebe liegt im Osten (zum Geleit); in: Begleitband zur Tagung „Europa (er)finden“, Weimar/Oßmannstedt 2006. S. 90-94.

Die neue Frau – Exotik, Erotik, Neurotik; in: *filmarchiv*, Nr. 31, März 2006, S. 38-49.

Kalter Krieg im österreichischen Kino 1945-1955 (gemeinsam mit Siegfried Beer und Wolfgang Müller); in: Begleitbroschüre zur Tagung „*Forum Alpbach 2004*“, Herbst 2004.

Faszination Filmarchivierung: Moderne Zeiten. Historische Werbefilme. 2. Teil; in: *filmarchiv*, Nr. 15, April 2004, S. 66-69.

Faszination Filmarchivierung: „Sauber, schön und mütterlich“ – Frauenbilder im Werbefilm 1920-1959. Historische Werbefilme. 1. Teil; in: *filmarchiv*, Nr. 14, März 2004, S. 80-83.

Rendezvous in Wien (Helmut Weisz 1958), „Im Niemandsland des Kalten Krieges“ (gemeinsam mit Paolo Caneppele); in: G. Schlemmer/B. Mayr (Hg.), *Der österreichische Film von seinen Anfängen bis heute. Der österreichische Nachkriegsfilm*. Wien 2003 (lose Blattsammlung, 3. Lieferung, S. 1-21).

Propaganda und Gegenpropaganda. Das „kalte“ Wechselspiel während der alliierten Besetzung in Österreich; in: *medien & zeit*, Nr. 17, 1/2002, S. 27-42.

„Herrgott, was war das für ein Fest!“. *Metamorphosen der Wochenschau*; in: *Die Presse, Spectrum*, 31. Oktober/ 1. November 1999, S. 10-11.

Weitere Projekte, Filmreihen, Vorträge und Moderationen:

The Sigtuna Foundation, Stockholm University. „Screen Advertising Workshop“, Vortrag: *The Emotionalisation of National Brands in Austrian Commercials, 1950-2000*, 3. März 2017.

NECS Conference Potsdam 2016, Vortrag: "Consumer Memories": (Austrian) Commercials - Connectivity and the Visual Culture of memory, 28. Juli 2016.

Austrian Film Music Day 2016. Fachtagung der österreichischen Filmmusik, Vortrag: (Film-) Musik in der Werbung. Zwischen Sinn(lichkeit) und Zweck(mäßigkeit), 9. April 2016.

Symposium und Filmreihe – „Exilforschung heute – Positionen, Fragestellungen, Perspektiven“. Jüdisches Filmfestival Wien 2015, 14.-16. Oktober 2015 bzw. 7.-22. Oktober 2015 (Votiv-Kino), **Organisation, Moderation, Filmeinführungen, Begleittexte** (gemeinsam mit Thomas Ballhausen).

Vortrags- und Filmreihe „Umkämpft, umstritten, verteufelt und geliebt – Film und Kino in der Zwischenkriegszeit 1918-1938, 15.-20. September 2015, Vorarlberg Museum (im Rahmen der Ausstellung „Das ist Österreich!“).

Workshop „Emotionale Strategien – Film, Konsum, Nation“ / „Emotional Strategies – Film, Consumption, Nation“, 17. August 2015, Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte Wien, **Organisation** (gemeinsam mit Mario Keller) sowie **Moderation**.

WISO Kolloquium, Präsentation des FWF-Projekts **„Die Emotionalisierung nationaler Marken im österreichischen Werbefilm 1950-2000“**, 13. Mai 2015, Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte Wien (gemeinsam mit Mario Keller).

Peter Patzak, Hommage zum 70. Geburtstag, 13. Dezember 2014 (Metro Kinokulturhaus), Moderation und Podiumsgespräch mit Peter Patzak.

Kino der Orte, Teil 3, 1-7, Eos Kino/Fortuna Kino/Hofburg/Metro Kino/Phönix Kino/Camera Kino (gemeinsam mit Thomas Ballhausen), Jänner-Juni 2014.

Stadtschulrat für Wien, 24. September 2013, Podiumsdiskussion: Die Bildungspolitik der Ära Bruno Kreisky, Diskussionsteilnehmerin gemeinsam mit Hilde Hawlicek, Karl Blecha, Hannes Leidinger, Peter Michael Lings, Alfred Reiter.

Vereinigung deutscher Wirtschaftsarchivare-Arbeitstagung 28. bis 30. April 2013, Wien: Unicredit Center am Kaiserwasser, „Film ab! AV-Medien in der Wirtschaftswerbung.
Vortrag: „Charmant – markant – provokant“: Der österreichische Werbefilm. Die Entwicklung eines Genres“.

Kino der Orte Teil 1: 1-5, Filmdok. WIEN: Otto-Wagner-Schützenhaus/Ruprechtskirche/Ankerbrotfabrik/Rosenhügelstudios/Mayer am Pfarrplatz Konzeption und Organisation (gemeinsam mit Karl Wratschko), Februar bis Juni 2013.

Andrassy Universität Budapest, Kompromisse in der mitteleuropäischen Politikkultur, 25. September 2012. **Vortrag:** „Ein Stück des Weges gemeinsam gehen“. Belangsendungen und Wahlwerbefilme der Ära Kreisky.

Kino der Orte Teil 1: 1-5, Filmdok. WIEN: Laurenzerberg Keller/Bestattungsmuseum/Kuffner Sternwarte/Pratersauna/Narrenturm, Konzeption und Organisation (gemeinsam mit Karl Wratschko), Februar bis Juni 2012.

Projektpräsentation: „100 Jahre österreichischer Werbefilm“. 15. Oktober 2011 (Metro Kino), **Projektleitung, Konzeption, Organisation, Präsentation**.

Key/Frames. Das filmische Dokument im digitalen Zeitalter, EFG-Konferenz 8. bis 9. Juni 2011 (Metro Kino). **Vortrag:** Vergessen – verloren – wiederentdeckt. Österreichische Werbe- und Industriefilme: Ein Teil österreichischer Erinnerungskultur.

„Politisierung des Guten“. Zum 100. Geburtstag von Fritz Hochwälder. **Tagung 27.5. bis 28.8. 2011, Wienbibliothek (Rathaus).** **Vortrag:** „Menschliche Abgründe“ – Hochwälders Werk im österreichischen Fernsehspiel und Film“.

Werben für Europa – Europafilme und europäische Öffentlichkeitsarbeit. Tagung 3. bis 6. Februar 2011. Universität Hamburg (Elsa-Brandström-Haus). **Vortrag:** „Europas wechselndes Antlitz – Organisation als Erfolgsrezept“.

Perspektiven der Zeitgeschichte. Zeitgeschichtstage 2010. 25-28.5.2010. Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien, **28. Mai 2010. Vortrag:** „Wirtschaftliche und kulturelle Neuorientierungsprozesse der österreichischen und sowjetischen Film- und Kinobranche angesichts des Übergangs vom Stumm- zum Tonfilm“.

Wien 1910: Karl Lueger und das andere Wien der Jahrhundertwende, Film & Zeitgeschichte, filmhistorische Reihe des Filmarchiv Austria, Nr. 2., **Idee, Konzeption und Organisation,** 18. Mai 2010.

„Für ein modernes Österreich“: Bruno Kreisky, Film & Zeitgeschichte, filmhistorische Reihe des Filmarchiv Austria, Nr. 1., **Idee, Konzeption und Organisation,** 18. April 2010.

Filmreihe „Peter Patzak“, Konzeption und Organisation (gemeinsam mit Andreas Ungerböck), Dezember 2009/Jänner 2010.

Vorlesung: „Literarische Wechselbeziehungen: Die räumliche Dimension in Literatur und Film“, Institut für Musik-, Sprach- und vergleichende Literaturwissenschaft, Wintersemester 2008/09, Universität Wien, **Vortrag:** „Das Ende des privaten Raums: George Orwells 1984 on Screen“.

Filmreihe „Romy Schneider - Werkschau“, Konzeption und Organisation, September/November 2008.

Filmreihe „Kampfzone Kino“, März 2008, Konzeption und Organisation (gemeinsam mit Verena Moritz und Hannes Leidinger).

Tagung „Arthur Schnitzler e il Cinema. Arthur Schnitzler und der Film“, Universität Udine (Italien), 14.-17. November 2007, Vortrag: „Vienna meets Hollywood: Arthur Schnitzler in zeitgenössischen US-amerikanischen Filmproduktionen“.

Filmreihe „Erich von Stroheim“, Konzeption und Organisation, Mai/Juni 2007.

Symposium „Warum gerade ich? Warum nicht gerade ich?“ Über das Phänomen Paula Wessely, Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft und Österreichisches Theatermuseum, Wien, 4.-6. Mai 2007, **Vortrag:** „Frau-Opfer-Mythos? – Paula Wesselys Frauen-Filmrollen als konstantes gesellschaftspolitisches Ideal“.

Seminar des Bruno Kreisky Archivs und des Pädagogischen Instituts (Wien): „Politik

mit der Vergangenheit. Österreich nach 1945“, Wien, 21. März 2007. **Vortrag:** „Zwischen Aufarbeitung und Verdrängung. Der Nationalsozialismus im österreichischen Nachkriegsfilm mit einem Ausblick auf aktuelle Filmproduktionen“.

Filmreihe „Die Tatsachen der Seele. Arthur Schnitzler und der Film“, Dezember 2006, **Konzeption und Organisation** (gemeinsam mit Thomas Ballhausen, Barbara Eichinger und Frank Stern).

Filmreihe „Louise Brooks“, Oktober 2006, **Konzeption und Organisation** (gemeinsam mit Günter Krenn).

Filmreihe „Billy Wilder“, 1. Juni bis 9. Juli 2006, Metro-Kino, **Konzeption und Organisation** (gemeinsam mit Frank Stern).

Vortragsreihe: Nationalsozialismus, Wirtschaft und Entschädigung, Sommersemester 2006, Universität Salzburg, Fachbereich Geschichts- und Politikwissenschaft. 18. Mai 2006 **Vortrag:** „Aufarbeitung und Verdrängung – das Thema Nationalsozialismus im österreichischen Nachkriegsfilm“.

Tagung „Europa (er)finden“, Weimar und Obmannstedt 20. März bis 24. März 2006. Vortrag: „**Blue Moon – Österreich und Osteuropa – neue Chancen für den europäischen Film**“ im Rahmen der Einleitung zu BLUE MOON (A 2002).

Filmreihe „Sex is Cinema“, 10. März bis 3. April 2006. Metro-Kino, **Konzeption und Organisation** (gemeinsam mit Julia Köhne und Frank Stern).

Symposium des Instituts für Theater-, Film- und Medienwissenschaften der Universität Wien: Zukunft ohne Vergangenheit? Kultur/Politik in Wien 1945-1955. 7. Dezember 2005. Wien Museum. **Vortrag:** „Besetzte Leinwand: Alliierte und österreichische Selbstrepräsentation zwischen Schrammeln, Schund und poetischem Realismus“.

Europäisches Forum Alpbach. 27. August 2005. **Vortrag:** „Österreichische Identitätsfindung im Nachkriegsfilm“.

Veranstaltungsreihe der Österreichischen HochschülerInnenschaft – „60 Jahre Befreiung“, Universität Wien. 27. April 2004. **Vortrag:** „Die Filmpolitik der Alliierten 1945-1955“.

Filmreihe „Besetzte Bilder 1945-1955“. Metro-Kino. Mai/Juni 2005. **Konzeption und Organisation**.

Symposium – „Besetzte Bilder 1945-1955“. Metro-Kino. 11.-12.5.2005. **Organisation und Moderation**.

Europäisches Forum Alpbach. 27.-29. August 2004. **Vortrag:** „Die Darstellung der alliierten Besatzungsmächte und des Kalten Krieges in österreichischen Wochenschauen und Filmen“.

Wiener Musikverein. Dmitrij Schostakowitsch. Ton. Film. Musik. 16. Mai und 20. Mai 2004. **Filmeinführung zu den Filmen:** „Goldene Berge“ (UdSSR 1931), „Soja“ (UdSSR 1944), „Pirogow“ (UdSSR 1947).

Präsentation Faszination Filmarchivierung. Moderne Zeiten. Historische Werbefilme. 2. Teil. Metro-Kino. 8. April 2004. **Konzeption, Filmauswahl, Filmtexte.**

Präsentation Faszination Filmarchivierung. „Sauber, schön und mütterlich - Frauenbilder im Werbefilm 1920-1959. Historische Werbefilme. 1. Teil. Metro-Kino. 25. März 2004. **Konzeption, Filmauswahl, Filmtexte.**

Veranstaltungsreihe „Februar ´34“. Gesellschaft für Kulturpolitik. Kunst- und Kulturatelier „Transpublic“ (Linz). 17. Februar 2004. **Buch- und Videopräsentation:** „Die Wochenschau des austrofaschistischen Ständestaates“.

Präsentation Faszination Filmarchivierung. „Anschlussbilder zum Februar ´34“. Metro-Kino. 12. Februar 2004. **Konzeption, Filmauswahl, Filmtexte.**

Kongress – Cinematographie des Holocaust. Metro-Kino. 22.-24. Jänner 2004. **Organisation und Moderation** (gemeinsam mit Armin Loacker).

Sechster Österreichischer Zeitgeschichtetag in Salzburg. 29. September 2003. **Vortrag:** „Selbstdarstellung und Selbstfindung – Die kulturelle und (gesellschafts-)politische Identität der Besatzungsmächte und Österreichs im Film“.

Diagonale (Österreichisches Filmfestival). 28. März 2003. **Präsentation und Vortrag:** „Österreich in Bild und Ton und die Vaterländische Front“ – Drei Programme zum österreichischen Kino im Austrofaschismus.

Stalinkonferenz. Institut für osteuropäische Geschichte der Universität Wien. 8. März 2003. **Vortrag:** „Die Berichterstattung der österreichischen Medien zu Stalins Tod am 5. März 1953“.

Präsentation: „Österreich im Bild: Die Austria Wochenschau auf der Internetplattform des Demokratiezentrum Wien“. Metro-Kino. 30. Jänner 2003. **Organisation und Vortrag:** „Die Austria Wochenschau – ein audiovisueller Gedächtnisspeicher der Zweiten Republik“.

Symposium – „Austrofaschismus im Film“. Metro-Kino. 6. Dezember 2002. **Organisation und Moderation**

Workshop: „Die Sowjetbesetzung in Österreich 1945-1955“. Institut für osteuropäische Geschichte der Universität Wien. 23. Mai 2001. **Vortrag:** „Der Einsatz audiovisueller Medien in der sowjetischen Besatzungszone Österreichs. Forschungsstand-Forschungslücken“.

Synema-Kolloquium: „Film- und Medienwissenschaft in Österreich“. Aula, Universitätscampus der Universität Wien. 9-11. März 2001. **Vortrag:** Präsentation des EU-Projekts COLLATE „Filmzensur im europäischen Vergleich“ (gemeinsam mit Elisabeth Streit).